

Sven Denzinger

**Internationalisierungsstrategien eines
technischen Dienstleistungsunternehmens:
Wege zur Erschließung des Marktes für
Angewandte Forschung und Engineering
in Brasilien**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2000 Diplom.de
ISBN: 9783832428860

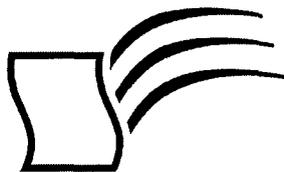
Sven Denzinger

**Internationalisierungsstrategien eines technischen
Dienstleistungsunternehmens: Wege zur Erschließung
des Marktes für Angewandte Forschung und Enginee-
ring in Brasilien**

Sven Denzinger

**Internationalisierungsstrategien
eines technischen
Dienstleistungsunternehmens: Wege
zur Erschließung des Marktes für
Angewandte Forschung und
Engineering in Brasilien**

Diplomarbeit
an der Universität Hohenheim
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Juli 2000 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 2886

Denzinger, Sven: Internationalisierungsstrategien eines technischen Dienstleistungsunternehmens: Wege zur Erschließung des Marktes für Angewandte Forschung und Engineering in Brasilien / Sven Denzinger - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Hohenheim, Universität, Diplom, 2000

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2000
Printed in Germany



Diplom.com

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der *Diplomarbeiten* Agentur

***Diplomarbeiten* Agentur**

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.com —————
www.diplom.com —————

SELBSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit, dass ich diese Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen übernommen wurden, habe ich als solche gekennzeichnet. Diese Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.



Sven Denzinger

Stuttgart, im Juli 2000

VORBEMERKUNG

Die vorliegende Arbeit entstand teils während meiner Tätigkeit in der Abteilung für technische Produktionsplanung am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA, Stuttgart-Vaihingen), größtenteils jedoch während meines Aufenthalts im südlichsten Bundesland Brasiliens, Rio Grande do Sul, in Porto Alegre.

Dort konnte ich vor Ort meinen, der Arbeit zugrunde liegenden, Recherchen nachgehen und einen (wenn auch nur temporären) Einblick, in die institutionellen Rahmenbedingungen und die lokalen Gegebenheiten, welche der Institutionalisierung einer Auslandsniederlassung zugrunde liegen, bekommen.

Höchst interessant war es, zu beobachten, wie bei dieser internationalen Kooperation recht unterschiedlicher Institute und Organisationen, die Zusammenarbeit in Projektteams, im Management oder auf Meetings funktionierte.

Anmerken möchte ich, dass ich von der Gastfreundschaft und der Aufgeschlossenheit der brasilianischen Kollegen freudig überrascht war und ich mich dort, nicht zuletzt wegen des guten Arbeitsklimas, sehr wohl fühlte.

Ich betrachte diesen Auslandsaufenthalt als einen sehr wertvollen Abschnitt meiner persönlichen Ausbildung in Vorbereitung auf das spätere Berufsleben in Ergänzung zu den doch überwiegend theoretischen Lehrinhalten des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Selbständigkeitserklärung	I
Vorbemerkung	II
Abkürzungsverzeichnis	V
Darstellungsverzeichnis	VII
1. Einleitung, Grundlagen und spezifische Abgrenzungen	
1.1. Spezifikation des Untersuchungsobjektes	1
1.1.1. Relevanz	2
1.1.2. Charakterisierung und Abgrenzung	3
1.2. Konzeption und Aufbau der Arbeit	4
1.3. Grundlagen und spezifische Abgrenzungen	6
1.3.1. Die Bedeutung von Dienstleistungen	6
1.3.2. Theoretische Herleitung des Dienstleistungsbegriffs	7
1.3.3. Spezifikation des Internationalisierungsbegriffes	8
1.3.4. Idealtypische Eingrenzung der Forschungslandschaft auf den Markt für angewandte Forschung und Engineering	10
2. Analyse des Marktes für angewandte Forschung und Engineering in Brasilien	
2.1. Grundlagen der Marktanalyse	12
2.2. Transformationsprozess der brasilianischen Wirtschaft	14
2.3. Entwicklung und Status quo der Forschungslandschaft	24
2.4. Charakteristika des Marktes für angewandte Forschung und Engineering in Brasilien	28
3. Internationalisierung und Markteintrittsstrategien technischer Dienstleistungsunternehmen	
3.1. Internationalisierungsstrategien technischer Dienstleistungsunternehmen	33
3.2. Grundlagen des Auslandsmarkteintritts	36
3.3. Vorstellung und Evaluierung anderer Dienstleistungsunternehmen	38
3.3.1. Fallstudie Rücker AG	39
3.3.1.1. Unternehmensbeschreibung und Performance	39
3.3.1.2. Internationalisierungsstatus und Strategie	40
3.3.1.3. Strategischer Markteintritt in Brasilien	41
3.3.2. Fallstudie Karmann	42
3.3.2.1. Unternehmensbeschreibung und Performance	42
3.3.2.2. Internationalisierungsstatus und Strategie	43
3.3.2.3. Strategischer Markteintritt in Brasilien	44

3.3.3.	Fallstudie TÜV Süddeutschland	44
3.3.3.1.	Unternehmensbeschreibung und Performance	44
3.3.3.2.	Internationalisierungsstatus und Strategie	45
3.3.3.3.	Strategischer Markteintritt in Brasilien	47
4.	Internationalisierungs- und Markterschließungsstrategien der FhG	
4.1.	Modell der Fraunhofer-Gesellschaft Deutschland	49
4.2.	Strategische Geschäftsplanung der FhG bzgl. Auslandsaktivitäten	53
4.2.1.	Internationalisierungsstrategien der FhG im Zeitverlauf	54
4.2.2.	Formen des internationalen Engagements der FhG	56
4.2.3.	Heutiger Status der Internationalisierung der FhG	57
4.3.	Historische Entwicklung des CETA-RS – Projektes	60
4.4.	Konzept zur Erschließung des Marktes für angewandte Forschung und Engineering	
4.4.1.	Organisatorischer Rahmen	63
4.4.1.1.	Makroumwelt - globales Umfeld	67
4.4.1.2.	Mikroumwelt - Aufgabenumfeld	72
4.4.1.3.	Institutsinterne Umwelt - F&E - System	79
4.4.2.	Finanzierungsmöglichkeiten der Institution	
4.4.2.1.	Funktion der öffentlichen F&E - Förderung	84
4.4.2.2.	Finanzierungsorganisationen und Finanzierungsprogramme	87
4.4.2.3.	Zusammenfassung der Finanzierungsmöglichkeiten zu einem Finanzierungsmodell	93
4.4.3.	Brasilianische Rechtsformen als Grundlage eines Firmierungskonzept	95
5.	Resümee und Ausblick	
5.1.	Zusammenfassung der Arbeit	99
5.2.	Fortführung des Entwicklungsprozesses des Marktes für angewandte Forschung und Engineering	100
5.3.	Rückschlüsse und Implikationen auf die Internationalisierung technischer Dienstleistungsunternehmen	102
Anhang		106
Literaturverzeichnis		IX

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABC	Agência Brasileira de Cooperação
AHK	Außenhandelskammer
bfai	Bundesstelle für Außenhandelsinformationen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMBF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
BNDES	Banco National de Desenvolvimento Econômico e Social
bspw.	beispielsweise
CAPES	Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível Superior
CETA-RS	Centro de Excelência em Tecnologia Avançada do Rio Grande do Sul
CEF	Caixa Economica Federal
CIENTEC	Fundação de Ciência e Tecnologia do Rio Grande do Sul
CNI	Confederacao National de Industria
CNPq	Conselho Nacional de Pesquisas
CRO	Contract Research Organizations
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
EARTO	European Association of Research Technology Organizations
EG	Europäische Gemeinschaft
FAPERGS	Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado do Rio Grande do Sul
F&E	Forschung und Engineering
FhG	Fraunhofer-Gesellschaft
FIERGS	Federação das Indústrias do Estado do Rio Grande do Sul
FINEP	Financiadora de Estudos e Projetos
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GTZ	Gesellschaft für technische Zusammenarbeit
HRK	Hochschulrektorenkonferenz
IBGE	Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística
IDB	Inter-American Development Bank
IEL	Instituto Euvaldo Lodi
IGD	Institut für Graphische Datenverarbeitung

IMF	International Monetary Fund
INPI	Instituto Nacional de Propriedade Intelectual
IPA	Institut für Produktionstechnik und Automatisierung
ISO	International Standard Organization
IT	Informationstechnologie
i.w.S.	im weiteren Sinne
KMU	Klein- und Mittelunternehmen
MA	Mitarbeiter
MCT	Ministerio da Ciência e Tecnologia
MNU	Multinationales Unternehmen
NACE	Nomenclature des activités économiques de la Communauté Européenne
NSF	National Science Foundation
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PACTI	Programa de Apoio à Capacitação Tecnológica da Indústria
PADCT	Programa de Apoio ao Desenvolvimento Científico e Tecnológico
PND	Programa Nacional de Desestatização
PoA	Porto Alegre
PPE	Produkt- und Prozessentwicklung
RS	Rio Grande do Sul
RTO	Research & Technology Organization
SCT	Secretaria da Ciência e Tecnologia do Estado do Rio Grande do Sul
SEBRAE	Serviço Brasileiro de Apoio às Micro e Pequenas Empresas
SENAI	Serviço Nacional de Aprendizagem Comercial
SOBEET	Sociedade Brasileira de Estudos de Empresas Transnacionais e Globalização
UNESCO	United Nations Educational, Scientific, and Cultural Organization
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
WAITRO	World Association of Industrial and Technological Research Organizations
W&T	Wissenschaft und Technologie

DARSTELLUNGSVERZEICHNIS

Darstellung	1:	Konzeption und Aufbau der Arbeit	5
Darstellung	2:	Phaseneinteilung des wirtschaftlichen Transformationsprozess	14
Darstellung	3:	Ausgaben für Wissenschaft und Technologie in Brasilien	20
Darstellung	4:	Vergleich der Indikatoren zur Determination des technologischen Status einer Nation	21
Darstellung	5:	Internationale Finanzkontributionen zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung Brasiliens	22
Darstellung	6:	Patentanmeldungen nach Stammland der beantragenden Organisation in Brasilien	23
Darstellung	7:	Anzahl existierender Forschungseinrichtungen in Brasilien	24
Darstellung	8:	Verteilung der Forschungseinrichtungen auf die Bundesstaaten Brasiliens	25
Darstellung	9:	Anzahl der Forscher je Forschungseinrichtung	26
Darstellung	10:	Befragte Unternehmen nach Unternehmensgröße	29
Darstellung	11:	Verteilung der Unternehmen nach Kapitalherkunft	29
Darstellung	12:	Darstellung der Innovationstätigkeiten	30
Darstellung	13:	Innovationstätigkeiten im Bereich der technischen Dienstleistungen	30
Darstellung	14:	Verteilung der Vertragspartner in F&E Aktivitäten	31
Darstellung	15:	Innovationstätigkeiten im Vergleich (Brasilien – RS)	32
Darstellung	16:	Umsatzverteilung der Rücker AG auf Weltregionen, 1997-1999	41
Darstellung	17:	Umsatzverteilung der TÜV Süddeutschland AG auf Weltregionen, 1997-1999	46
Darstellung	18:	Positionierung der FhG in einem symbolisches Dreieck	50
Darstellung	19:	Finanzierung nach dem Fraunhofer - Modell	52
Darstellung	20:	Internationalisierungsstrategie der FhG in Form von Schwerpunktkreisen	54